

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-11-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

9. November 1957

Lieber Freund,-

zu meinem sehr aufrichtigen Leidwesen höre ich durch den Verlag, dass das Befinden Ihrer Mutter eine Wendung zum schlimmeren genommen hat, und dass Sie also nach Amsterdam verreisen mussten. Lassen Sie mich hoffen, die Krise sei inzwischen überstanden. Aber freilich: wenn die Aerzte recht haben, so ist etwas wirklich Gutes wohl kaum zu gewärtigen.

Ich weiss nicht einmal, ob Sie inzwischen wieder in Frankfurt sind,- weiss nur, dass mein letzter, sehr persönlicher Brief an Sie dort geöffnet und an die "Auslandsabteilung" weiter gegeben wurde. Auf die Gefahr hin, also, dass mit diesem Schreiben nicht anders verfahren werden möchte ich dem dringenden Wunsch Ausdruck geben, dass man uns wolle uns möglichst umgehend mit zwei Exemplaren des Bruno-Walter-Buches versehen. Der Maestro schrieb bereits aus dem Lande Californien, recht erstaunt und ein wenig gekränkt, weil ihm von uns noch keinerlei Kommentar vorlag. Natürlich dachte er, S. Fischer werde uns diese Neuerscheinung umso eher zukommen lassen, als sie einen so nahen Freund zum Autor hat.

Auf baldiges Wiedersehen, wie schon prophezeit.

Immer sehr die Ihre:

